

The Missio Times

© Missiocamp Erzgebirge

Strobelmühle Pockau — Mittwoch, 08.08.2018

Die erste Strophe ist gesungen

Nu glick auf ihr Leit, hier bie ich wieder, eier Karzl. Heier bi iech ja a wieder mit bei dam Missiogamp mit drbei. Und dor Gung von dor Eckert Karin tat mich freeng, ob ich bissl was schrem tät was ich su drlabt hob heit. Also früh tats mich heit net su richtsch aus meim Bettl ziehn. Aber bei dan Watter drausn, do konnt ich dann a nich liegn bleim. Also raus aus de Fadorn (ich hob ja ä richtsches Bett, net su ne komsches Rohrding, aber dos ist eher weeng mein Menikus, weil ich schu bil älteres Semester bie) und naus offn Huf. Do bie iech volle Kanne mitn Nischl geeng dos Stahlding gerammelt, was dortn rimstieht, was dos nur soll, das freech ich mich schie a. Ämände ä neimodscher Abort, aber ich hob mich beim Geschäftel doch nich su richtsch neigetraut wegen dor Akustik. Na jedenfalls viermittsch wollt ich ze



su än Seminar giehn, aber heit war Sabbat. Da ham alle geredd mitänander, ich denk dos hot a gut getan. Viele taten su zemindest. Ich hatt salbor aber kä Gespräch, ich musst mich furbereitn fiern grußn Auftritt. Ich muß nämlich nachm Mittsch de ganze Zeit in dor Hitz rimsitz, dor Schustergung sachte dos wär „Margeding“ fiern Workshop. Aber wos do lus war, dos war ne Schau, de änen taten sich verwamsen, de annern sich de Fahne klaun oder Hebräisch larne. Aber dor Grußteil war glaab ich eh n Ratzteich. Bei dar Hitz mol nei ins Wosser, das is a wie ä Neistart. Do gings dann ohmds a drim, dor Predschor wor dor Meinung, wenn mor mitn Jesus ernst mocht, is dos wie ä neies „Bedriebssystem“. Mit die Compjutor kenn ich mich ja nich su aus, aber racht hott dar schie uff alle Fälle! Ä neies Bedriebssystem is a su wos wie ä neies Raacher-mannl, zemindest wollten de Leit nachm „Ief Iewend“ alle neie Nickis von nor Nussknacker-Band. Wie de Irren gings driebler har, als gäbs Banane! Aber bis zum Ahmdprogramm wor dor Trubel wieder wag, aber do gings drinne ab, dos so iech eich. Do wor ä ächter Illussionist do. Dos war wie ä Zauberer, nur eem in cool und fetzich. Dar hot Zeich gemacht, do kam ich gor nich klor. Do muß ich jetzt arschtmol noch bil driebler brieten, wie dos geklappt hot. Do gieh ich lieber glei ze Bett. Gut Nacht ihr Leit.

Die hohe Kunst der Deeskalation

Auf dem Hof hört man Klatschen. Beifall ist es aber nicht. Denn das Hinhalten der Wangen wird praktiziert, Service-Point-Mitarbeiter involviert und eine altbekannte Sportart wieder etabliert.

Aber zurück zum Anfang. Verwammsen (Vorwammsn). Beginnend mit der Theorie über die Herkunft dieser Sportart (lat. verwammsere = Fäuste reinschlagen) über die römische Geschichte von Verwammsus Maximus bis hin zu Ethik und einem Theologieexkurs von Michael Ahner wurde den Teilnehmern die hohe Kunst der Deeskalation nahegebracht.

Ohne Rücksicht auf eigene Verluste lehrten die Workshopleiter die verschiedenen Formen des Verwammsens. Aufgewärmt mit Ohrfeigen, dem allseits bekannten „Fleesch“ und dem Zwei-Finger-Verwammsen wurden komplexere Formen mit Schlafsäcken, Geschirrtüchern und weiteren verschiedenen Textilien von den Teilnehmern erlernt. SP-MA S.E. unterrichtete sie zudem in der Physik des Geschirrtuch-Schnalzen`s.

Wird diese Sportart wieder salonfähig?

L.S.: „Wer geht denn beten, wenn man jemanden verwammsen kann?“



Losungen

Der HERR hat Zion mit Recht und Gerechtigkeit erfüllt. Und du wirst sichere Zeiten haben: Reichtum an Heil, Weisheit und Klugheit.

Jesaja 33,5-6

Jesus spricht: Geht und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.

Matthäus 10,7

Buff® Anleitung 3.0

Buff® als Sahara-Tuch

Hierzu halten Sie den Schlauch des Buff® Tuchs an einem Ende mit beiden Händen und lassen den Schlauch locker hängen. Halten Sie das Tuch nun am besten so, dass Ihre Daumen und Zeigefinger an der Innenseite des Schlauchs das Tuch halten. Ziehen Sie nun dieses Ende des Tuchs über den Kopf runter bis zur Stirn. Das andere Ende des Schlauchs legen Sie hinter den Kopf, so dass es in den Nacken hängt. Nun schützt das Tuch sehr gut im Nacken gegen Sonnenbrand und der Kopf ist bedeckt – ein ideales Buff® Sahara Tuch



Challenge of the Day

Nu Glick auf ihr Lait. Aire haitsche Ufgobe is dis schainste Lied of dor Walt in ner naieren Melodie nüber zu bringe. Macht e schöne Film dorzu und bau a so e was naimod-sches wie ne Beatbox ei. Des wird scho gut wärn. Für alle Uhiesschen noch a moal zu sogn: S Staigerlied is gmaid. Hammors Bered.

Wanted

Lucas Forbriger
Thomas Friedemann
Daniel Leistner
Moritz Baumann

Bitte im SP melden!!



It's okay to be not okay

Es gibt Dinge, für die schämst du dich
Es gibt Dinge, die zeigst du lieber,
stellst sie voran damit jeder sie sehen kann,
damit deine Kellerprobleme übertüncht werden.

Am liebsten würdest du alles Schlechte einmal komplett neu streichen.

Aber der Schimmel kommt trotzdem durch
Du magst ihn am Anfang nicht sehen,
aber du weißt: er ist da.
Und keine Farbe der Welt kann ihn aufhalten.

Doch Schwächen gehören zum Leben dazu.
Du bist Mensch, nicht Gott und auch kein Held.

Deine Probleme werden nicht sofort gelöst.
Deine Rückschläge nicht ausradiert.
Sie prägen dich, bestimmen aber nicht, wer du bist
oder was du wert bist.
Sie gehören zum Leben,
Du bist Mensch, das ist gut.
Du bist geliebt, das ist besser.
Egal wie du dich fühlst, ich. Bin. Da.

Ich möchte mit dir reden,
dich hören wenn du lachst, wenn du weinst.
Ich will dabei sein, wenn du entdeckst, wie wunderschön
die Welt ist,
denn nur für dich hab' ich sie gemacht.
Ich will dir Rede und Antwort stehen, wenn die Welt nicht
fair zu dir ist.

Ich aber bin fairplay.
Ich vertusche nichts und zwinge dir nichts auf.
Für dich werde ich Erhalter, Geliebter und bester Freund
sein. Alles zu seiner Zeit.
Ich bin Bewegung, aber ich verändere mich nie.
Ich sehe dein inneres Kind, wenn es weint.
Auch wenn du nach außen stark scheinst.

Sophia Thum

